



Gibt weiterhin die Richtung vor: Oberentfeldens Spielertrainer Christian Zbinden. (Foto: wr)

Start zur Nationalliga-A-Saison im Hallenfaustball in Widnau

Oberentfeldens Zuversicht trotz Abgang

wr. Trotz der Heimkehr von Schlagmann Olivier Hodel nach Vordemwald nimmt das Faustballcenter Oberentfelden die Nationalliga-A-Hallensaison an diesem Donnerstagabend in Widnau zuversichtlich in Angriff.

Die Wechsel zwischen den Faustballvereinen Oberentfelden und Vordemwald halten an. Nach diversen Zugängen bei den Suhrentalern in der vergangenen Sommersaison hat Oliver Hodel den umgekehrten Weg eingeschlagen. Das Talent aus Vordemwald, das seinen Karrierehöhepunkt bereits mit U18-WM- und EM-Medaillen erlebte, zieht sich vom Spitzenfaustball zurück, faustet aber wieder bei seinem Stammverein in der 1. Liga.

Bei Oberentfelden ist deswegen keine Krise ausgebrochen. Das Team von Spielertrainer Christian Zbinden nimmt am Donnerstagabend in Widnau die neue Hallensaison in der Nationalliga A ohne Abstiegsangst in Angriff. Vorne lastet vorerst die Verantwortung alleine auf Nicolas Schwander. Bereits zu einer spielbestimmenden Figur hat sich der neuste Vordemwalder Zuzug, Lukas Helfer, entwickelt. Der 18-jährige Mittelmann füttert Schwander mit präzisen Zuspielen. Reto Hunziker und Roger

Hunkeler bilden die Abwehr. Captain Sandro Moor steht hinten als dritte Kraft bereit, während Zbinden vorläufig vorne rechts spielt.

Breites Kader

Zwar hinterlässt Hodel eine Lücke. Dennoch herrscht im Oberentfelder Lager Aufbruchstimmung. Zbinden hat regelmässig 15 oder mehr Spieler im Training. Die zweite Mannschaft unter der Regie der Ex-Fuller Benjamin Kuhn und Andreas Oberle blüht auf und feierte im vergangenen Sommer den Durchmarsch von der 2. Liga in die Nationalliga B. Vom starken Nachwuchs profitiert auch die erste Mannschaft, die sich nicht mehr nach auswärtigen Trainingsgegnern umschaun muss. Auch im Abschlusstraining vor dem heutigen NLA-Hallenstart forderten Kuhn und Co. das Fanionteam mächtig. Auf den ersten Blick war kaum ersichtlich, auf welcher Seite die Cracks spielen.

Finalrunde als Ziel

Weil Oberentfelden II in der Hallensaison nicht in die Nationalliga B aufsteigen kann, wird Beni Kuhn schon ab dem zweiten Spiel die NLA-Equipe verstärken. Der 28-jährige Könnler an der Leine erfreut sich einer ausgezeichneten Verfassung. Auch deshalb gibt sich Zbinden zuversichtlich, im Februar erneut an der Finalrunde vertreten zu sein. Dazu sind Siege gegen Deitingen (am 1. Dezember auswärts) und Rickenbach-Wilen (am 16. Januar zu Hause) nötig.

Fürs Startspiel in Widnau ist der Spielertrainer vorsichtig: "Die Rheintaler sind in der Halle stark und spielen variabel." Das Wochenspiel mit langer Anreise und entsprechend knapper Vorbereitung spricht ebenfalls nicht für Oberentfelden. Reizvoll ist die Partie trotzdem, denn Dominik Gugerli spielt wohl seine letzte Saison bei Widnau. Er kehrt voraussichtlich auf nächsten Sommer zu Oberentfelden zurück. Dann werden Medaillen für die Suhrentaler wieder zu einem ernsthaften Thema.

Faustball

Nationalliga A. 1. Runde: Widnau - Oberentfelden (Donnerstag, 19.30 Uhr), Schwellbrunn - Deitingen (Sonntag, 11 Uhr), Diepoldsau - Rickenbach-Wilen (Donnerstag, 26. November, 19.30 Uhr).

Kader Oberentfelden: Christian Zbinden (Spielertrainer), Nicolas Schwander, Benjamin Kuhn, Lukas Helfer, Reto Hunziker, Roger Hunkeler, Sandro Moor.

Oberentfeldens weitere Spiele: Deitingen - Oberentfelden (1. Dezember, 19.30 Uhr), Oberentfelden - Rickenbach-Wilen (16. Januar, 16 Uhr), Oberentfelden - Schwellbrunn (31. Januar, 10 Uhr), Diepoldsau - Oberentfelden (4. Februar, 19.30 Uhr).